



Rhedaer Innenstadt



„Rheda erblüht – und alle kommen“: Das Motto der Initiative Rheda geht am Sonntag voll auf, die Stadt ist gut gefüllt.



Hase in Pink: Zu Ostern wird es bunt.



„Wir lieben den Frühling“: Janine Muckermann (l.) und Kirsten Schütter.



Mutter und Tochter: Estella (acht Monate) und Katharina Kowalczyk.

Da blüht was: Der Frühling erobert die Innenstadt

Von unserem Redaktionsmitglied NINA TIEMANN

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Sommerzeit war gerade angebrochen, da hatte sich der Frühling in Rheda längst breitgemacht. Glücklich schätzen konnte sich, wer gestern bei „Rheda erblüht“ eine Sonnenbrille dabei hatte. Das wichtigste Accessoire des Tages machte den Bummel durch die Innenstadt wesentlich angenehmer. Denn die Sonne geizte nicht mit wärmenden Strahlen.

Die Besucher nahmen das Motto der Initiative Rheda („Rheda erblüht – und alle kommen“) beim Wort: Vom Doktorplatz bis zum Neuen Wall und auch dazwischen ging nichts mehr, es waren tatsächlich alle gekommen. Wer nach 14 Uhr anreiste, hatte ein weiteres Problem: Sämtliche Parkplätze waren längst besetzt. Bei bestem Wetter gab es die Frühlingsempfindung zum Einkaufsbummel gleich gratis dazu.

Ob ein Strauß bunter Tulpen, die unechte Dekovariante aus Seidenblumen oder eine kreative Idee für die Ostertage – frische

Farben und Pflanzen leuchteten in der ganzen Stadt. Auch eine der jüngsten Besucherinnen genoss den Tag in vollen Zügen: Estella Kowalczyk (acht Monate alt) war mit ihrer Mutter Katharina eigens aus dem Kreis Minden-Lübbecke angereist. „Meine Mutter wohnt in Wiedenbrück. Der Tag heute ist ein willkommener Anlass für einen Besuch“, verriet Katharina Kowalczyk, bevor sie mit ihrer Tochter wieder im Getümmel verschwand.

Bei 13 Grad und Sonne sehnte sich so mancher schon nach dem nächsten Strandurlaub. Denise Claassen machte als Model beim Wäschegeschäft Ellen Hollenberg Lust auf Mode für Wasser, Wellen und Co. Mut zur Farbe ist angesagt: In knalligem Pink, kombiniert mit Gelb und Orange kann frau beim Badeanzug nichts verkehrt machen. Das gilt auch für die Osterdeko zum bevorstehenden Fest. Braun und trist war gestern, dieses Jahr trägt selbst der Osterhase ein pinkfarbendes Gewand – so jedenfalls gesehen im Floristik-Fachgeschäft Flora-Nova Reker.

Weitere Bilder finden Sie unter www.die-glocke.de



Das duftet nach mehr: Denise Claassen genießt den Tag in Rheda und freut sich über die ersten Blumen, die den Sommer locken, und die mit der hübschen Frau um die Wette strahlen. Bilder: Tiemann

Anmelden

Gute Pflege für Hände und Füße

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einen Massage-Kursus für Hände und Füße bietet die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems unter der Leitung von Birgit Kracht an. Am Donnerstag, 7. April, kann man sich von 18 bis 21 Uhr mit der richtigen Pflege dieser Körperteile beschäftigen. Obwohl Hände und Füße viele Nervenenden besitzen und jeden Tag gute Dienste leisten, kümmert man sich im Alltag wenig um sie. Am Kursabend im Haus der Kreativität, Lange Straße 87 in Wiedenbrück, werden Hände und Füße mit besonderer Aufmerksamkeit unter professioneller Anleitung bedacht. Anmeldung: ☎ 05242/9030900.

Orangerie Rheda

„Musica da Camera“: das letzte Konzert

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das achte und letzte Konzert der Reihe „Musica da Camera“ der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems und der Flora Westfalica präsentiert am morgigen Dienstag, 20 Uhr, in der Orangerie im Rhedaer Schlossgarten die „Goldberg-Variationen“ von Johann Sebastian Bach. Unter dem Motto „Wie es euch gefällt“ bieten Silke Strauf und Claas Harders eine ganz eigene Interpretation dieses ursprünglichen für Cembalo geschriebenen Werks.

Die Goldberg-Variationen erschienen im Jahr 1742 als ungewöhnliches Auftragswerk: Der ehemals russische Gesandte am Chursächsischen Hof, Graf Keyserlingk, soll sie von Bach erbeten haben, „dass er dadurch in seinen schlaflosen Nächten ein wenig

Popchor „Nolimit“ im Reethus

600 Besucher grenzenlos begeistert

Rheda-Wiedenbrück (gl). Uniformität ist ihnen fremd: Wenn der Popchor „Nolimit“ auftritt, dann ist das Outfit zwar farblich aufeinander abgestimmt, und doch so individuell ausgeprägt, wie die Musikalität, die jeder der 50 Sängerinnen und Sänger einbringt. Zum Abschluss der Theaterreihe B rockte der erstaunlich knapp unter der Profigrenze singende Laienchor derart das Reethus, dass die Begeisterung der rund 600 Besucher in der Tat kein Limit kannte.

Ebenso grenzenlos wie der Enthusiasmus, mit der der Chor Popklassiker und relativ aktuelle Chartbreaker interpretiert, ist auch sein Einzugsbereich. Nicht nur aus dem Probenort Enniger-

loh und dem Umfeld stammen die Mitglieder, sondern auch aus Herzebrock-Clarholz und Rheda-Wiedenbrück, wie eine spontane Erhebung von Chormitglied Stefan Lind ergab. Der erprobte Moderator (beim MGV Rheda von 1872) begnügte sich nicht damit anzusagen, sondern bei Überraschungs-Interviews mit Choristen ein bisschen von der tollen Stimmung zu vermitteln, die in dieser Sangesschar herrscht.

Statt ordentlich aufgereiht die Notentexte in der Hand zu halten, formiert sich der Chor zu kleinen Grüppchen und schwingt sich beim – natürlich – auswendigen Singen in den Rhythmus ein, so dass sich der Spaß, den die Choristen beim gegenseitigen Ansin-

gen haben, sogleich von der Bühne auf die Zuschauer überträgt.

So locker sieht das Ganze aus, dass der Zuhörer fast nicht bemerkt, wie viel harter Probenarbeit dahinter steckt, um die oftmals sehr komplex arrangierten Popsongs zu Wirkung zu bringen. Stücke wie das „Don't stop me now“ von Queen, das vokale Kraft mit rhythmischer Präzision verband, oder Xavier Naidoos „Dieser Weg“, das dynamisch unglaublich differenziert und spannungsvoll zelebriert wurde, singt man nicht eben frisch von der Leber weg. Selbst öde vokale Begleitfloskeln wie in Annett Louisans „Drück die 1“ kamen mit höchster Präzision. Und wenn man in Christopher Cross' „Ride

like the wind“ wie nebenbei eine Echo-Wirkung produziert, zeugt das – bei aller Lässigkeit – von der Disziplin des Chors.

Mit Monika Mulder, Devon Williams und Anna Schlotmann hat man zudem noch Sänger im Kollektiv, die auch solistisch bella figura machen. Arno Mejauschek ist ein absolut sicherer, wenngleich dynamisch etwas gleichförmig gestaltender Pianist. Und wenn Dirigent Andreas Warschkow, der auch selbst einige Songs arrangiert hat, seine Wasserzufuhr ebenso dezent gestalten würde, wie er seine Leute mit knapper Zeichengebung gut zusammenhält, wäre man in der Tat mit „Nolimits“ grenzenlos glücklich. Matthias Gans



Singen macht Freude: Bei „Nolimit“ ist das den Sängerinnen und Sängern anzusehen.



Bilder: Gans

Mittwoch

KFD: Beten für Japan und Araber

Rheda-Wiedenbrück (gl). Dem Wunsch vieler Teilnehmer wird noch einmal der verzweifelten Menschen in Japan durch ein Gebet gedacht. Dazu lädt die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Aegidius Wiedenbrück ein. Treffpunkt ist am Mittwoch, 30. März, um 18 Uhr vor dem „Stein der zehn Gebote“ auf dem Aegidius-Kirchplatz. Auch für die Menschen im arabischen Raum, die beim Kampf um Menschenrechte ihr Leben riskieren, will die KFD ein Zeichen der Solidarität setzen.

Awo

Babysitter-Kursus für Jugendliche

Rheda-Wiedenbrück (gl). Erzieherin Miriam Stach bietet in der Tageseinrichtung „Am Emssee“, Paul-Schmitz-Straße 20 a in Wiedenbrück, einen Babysitterkursus an, in dem Jugendliche am Samstag, 2. April, viel über Verantwortung mit Kindern, über Umgang und Entwicklung der Kinder sowie über erste Hilfe am Kind lernen. Der Schwerpunkt werden praktische Übungen sein. Nach Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat und können über den Babysitterservice der Arbeiterwohlfahrt (Awo) vermittelt werden. Anmeldung: ☎ 05242/402243.

Öffentlich

Jugendarbeit als Ausschussthema

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wie es mit der offenen Jugendarbeit nach der geplanten Schließung des Schnitkerhauses weitergehen soll, ist ein Thema in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport am Montag, 4. April, ab 17 Uhr im Rathaus in Rheda. Weitere Tagesordnungspunkte: Einrichtung eines Jugendparlaments (Antrag der Jungliberalen) und Einführung einer Ehrenamtskarte.

7. April

Dessertbörse der Landfrauen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zu einer Dessertbörse laden die Landfrauen von Batenhorst/St. Vit für Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr, in das Batenhorster Pfarrheim ein. Es werden Nachspeisen probiert und die Rezepte getauscht. Weitere Informationen und Anmeldungen (bis 4. April) bei Cornelia Meintrup, ☎ 05242/34615, oder Edith Biermann, ☎ 05242/577927.

Kurz & knapp

☐ Ostereier bemalen mit Edding-Stiften am 6. April, 15 Uhr, im Aegidiushaus. Anmeldung: ☎ 05242/577727.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Grujic (Leitung) - 21
Axel Ebert - 22
Nina Tiemann - 27
Volker Wassum - 24
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail gt-sport@die-glocke.de
Telefon (0 52 41) 8 68 - 29
Dirk Ebeling - 32
Norbert Fleischer - 30
Stefan Herzog - 31

Geschäftsstelle
E-Mail gs-rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 0
Telefax - 19

Postanschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet
www.die-glocke.de